

## Questionnaire Flash 98/3 „EURO (3)“

Guten Tag, mein Name ist ... vom EMNID-Institut für Markt- und Meinungsforschung. Wir führen heute eine kurze repräsentative Umfrage zum Thema „Euro“ durch. Dazu haben wir auch Ihren Haushalt zufällig ausgewählt und möchten Sie bitten, uns einige Fragen zu beantworten, sofern Sie mindestens 15 Jahre alt sind.

### \*QUESTION 102 (L2)

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

\_\_ Jahre

INT.: Bitte Alter in Jahren eingeben. Bitte '00' für "keine Angabe" eingeben.

### \*QUESTION 101 (L1)

INT.: Bitte Geschlecht eingeben!

- 1: Männer
- 2: Frauen

\*\* Beginn der Zeitmessung

### \*QUESTION 1 (L1)

Wie gut fühlen Sie sich über die einheitliche europäische Währung, den Euro, informiert?  
Fühlen Sie sich...

INT.: Bitte vorlesen! Nur eine Nennung möglich!

- 1: sehr gut informiert
- 2: gut informiert
- 3: nicht so gut informiert
- 4: gar nicht informiert
- 5: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

### \*QUESTION 2 (L1)

Von welchem genauen Datum an können wir in Deutschland die Euro-Banknoten und Münzen verwenden?

INT.: Bitte nicht vorlesen - Nur eine Nennung möglich! Falls die Antwort ungenau ist, bitte nachfassen.

- 1: dieses Jahr (2001)
- 2: am 1. Januar 2002 (oder 31. Dezember 2001)
- 3: 2002, anderes Datum als der 1. Januar
- 4: 2003 oder späteres Jahr
- 6: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

**\*QUESTION 3**

Wenn Sie Hilfe benötigen würden, wenn der Euro eingeführt wird, an wen würden Sie sich bevorzugt wenden? \*MULTI (L12)

INT.: Bitte NICHT vorlesen! Mehrfachnennungen möglich!

- (a): Regierung, nationale oder regionale Behörden
- (b): Stadtverwaltung
- (c): Banken, Bankangestellte
- (d): Postangestellte
- (e): Ladenbesitzer
- (f): Arbeitgeber; die Firma, in der Sie arbeiten
- (g): Familie, Verwandte
- (h): Verbraucherverbände
- (i): andere Verbände (Gewerkschaften, kostenfreie Dienste, Kirchen)
- (j): anderes \*OPEN
- (k): niemand, brauche keine Hilfe \*NMUL
- (l): (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!) \*NMUL

**\*QUESTION 4 (L1)**

Von dem Tag an, an dem der Euro eingeführt wird, wie lange werden die Geschäfte noch D-Mark als Zahlungsmittel akzeptieren?

INT.: Bitte nicht vorlesen - Nur eine Nennung möglich!

- 1: nicht mehr länger (bis zum 31. Dezember 2001)
- 2: vier Wochen oder weniger (bis zum 28. Januar 2002)
- 3: ungefähr 5 Wochen (bis zum 9. Februar 2002)
- 4: knapp zwei Monate (bis zur zweiten Hälfte des Februar 2002)
- 5: zwei Monate (bis zum 28. Februar 2002)
- 6: 3 bis 6 Monate (bis Ende Juni 2002)
- 7: mehr als 6 Monate (auch nach Ende Juni 2002)
- 8: unbegrenzt lange
- 9: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

**\*QUESTION 5 (L1)**

Wenn die Geschäfte vorübergehend neben ihrer Kasse ein Gerät aufstellen, das Ihr Wechselgeld in D-Mark und in Euro anzeigt, wäre das aus Ihrer Sicht...

INT.: Bitte Antwortvorgaben 1-5 vorlesen! Nur eine Nennung möglich!

- 1: äußerst nützlich
- 2: sehr nützlich
- 3: nützlich
- 4: nicht sehr nützlich
- 5: nutzlos
- 6: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

**\* QUESTION 6 (L1)**

Haben Sie schon einmal versucht, sich bestimmte Preise in Euro zu merken?

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

**\*QUESTION 7 (L2)**

Ist es Ihrer Meinung nach wahr oder falsch, ...

- 1: wahr
- 2: falsch
- 3: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

(a): dass die Euro-Banknoten und Münzen, die in Deutschland ausgegeben werden, sofort in allen Ländern, die den Euro einführen, einsetzbar sind und angenommen werden?

(b): dass von dem Tag an, an dem der Euro in Umlauf gebracht wird, die Geschäfte das Wechselgeld für alle Einkäufe in Euro zurückgeben müssen, auch wenn Sie in DM bezahlt haben?

**\*QUESTION 8 (L4)**

Ich lese Ihnen jetzt vier Aussagen vor, die sich auf die Umstellung von D-Mark auf Euro im täglichen Leben beziehen. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie der Aussage stark zustimmen – eher zustimmen – eher ablehnen – oder stark ablehnen.

- 1: stark zustimmen
- 2: eher zustimmen
- 3: eher ablehnen
- 4: stark ablehnen
- 5: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

(a): Die Umstellung von D-Mark auf Euro wird Ihnen persönlich viele Probleme bereiten.

(b): Sie fürchten Missbrauch und Preisbetrügereien.

(c): Sie würden eher Händlern trauen, die sich zu einem Verhaltenscode verpflichten und dies durch ein Garantie-Gütesiegel zeigen.

(d): Sie verlassen sich auf Ihre Stadtverwaltung, dass Sie Ihnen bei Bedarf wirksam hilft?

**\*QUESTION 9 (L10)**

Glauben Sie, dass der Euro ...

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

(a): es Ihnen erlauben wird, die Preise in mehreren Ländern leichter zu vergleichen?

(b): eine internationale Währung sein wird wie der Dollar?

(c): zum wirtschaftlichen Wachstum der Länder, die den Euro einführen, beitragen wird?

(d): die Entwicklungsunterschiede zwischen den Ländern, die den Euro einführen, verringern wird?

(e): zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen wird?

(f): den Einkauf in den Ländern, die den Euro einführen, erleichtern wird?

(g): die Gebühren verschwinden lassen wird, die beim Umtausch von einer Währung in die andere anfallen?

(h): das Leben erleichtern wird für diejenigen, die in andere Länder der Europäischen Union reisen?

(i): zur Preisstabilität in den Ländern, die den Euro einführen, beitragen wird?

(j): für Sie persönlich mehr Vorteile als Nachteile bringen wird?

**\*QUESTION 10 (L1)**

Machen Sie sich ganz allgemein Sorgen um den Wert des Euro im Verhältnis zum Dollar? Große Sorgen, etwas Sorgen oder gar keine Sorgen?

- 1: große Sorgen
- 2: etwas Sorgen
- 3: gar keine Sorgen
- 4: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

**\*QUESTION 11 \*MULTI (L7)**

Haben Sie bereits praktische Erfahrungen mit dem Euro gemacht, sei es auf der Arbeit oder privat, und falls ja: in welcher Hinsicht?

INT.: Bitte vorlesen! Mehrere Nennungen möglich!

(a): nein, bisher keine praktischen Erfahrungen \*NMUL

(b): ja, beruflich: auf der Arbeit, im Büro, im Unternehmen

(c-1): ja, privat: Sie führen ein Bankkonto, Depotkonto in Euro

(c-2): ja, privat: Sie haben persönlich Zahlungen über ein in DM geführtes Konto in Euro geleistet oder erhalten (INT.: bar, per Scheck oder Überweisung)

(c-3): ja, privat: Sie haben Aktien An- oder -Verkäufe, Anlagen/ Investitionen in Euro getätigt

(c-4): ja, privat: in anderer Hinsicht, und zwar: \*OPEN

(d): (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!) \*NMUL

**\*QUESTION 12 (L4) , (L6)**

Wissen Sie, wieviel ein Euro in D-Mark wert ist? Versuchen Sie mir, falls Sie es wissen, den exakten Wert mit Nachkommastellen zu nennen. Anderenfalls geben Sie mir einen ungefähren Wert.

INT.:

Angabe eintragen mit Nachkommastellen, soweit sie angegeben werden

Falls keine Antwort: Nachfassen: Wieviel ist ein Euro denn u n g e f ä h r in D-Mark wert?

Falls endgültig „weiß nicht, keine Angabe“, bitte mit „0“ vercoden.

1 Euro = \_ \_ \_ \_ \_ , \_ \_ \_ \_ \_ DM

**\*QUESTION 13 (L1)**

Bitte sagen Sie mir, ob Sie folgender Aussage stark zustimmen, eher zustimmen, sie eher ablehnen oder sie stark ablehnen:

Wenn wir den Euro statt der D-Mark benutzen werden, werden wir uns wahrscheinlich ein bißchen mehr wie Europäer fühlen als derzeit.

1: stimme stark zu

2: stimme eher zu

3: lehne eher ab

4: lehne stark ab

5: (weiß nicht, keine Angabe) (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

**\*QUESTION 2001 (L2)**

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären?

INT.: Bitte vorlesen!

01: CDU/CSU

02: SPD

03: FDP

04: PDS

05: Republikaner

06: Bündnis 90/ Die Grünen  
INT.: Bitte nicht vorlesen!

96: sonstige  
97: würde Stimmzettel leer abgeben  
98: keine – würde nicht wählen  
99: keine Angabe

**\*QUESTION 2003 (L2)**

Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendeten?

\_\_ Jahre

INT.: Bitte Alter in Jahren eingeben!

Bitte "99" eingeben für "gehe noch zur Schule/Uni"

Bitte "00" eingeben für "keine Angabe"

Bitte "01" eingeben für "bin nie zur Schule gegangen"

**\*QUESTION 99088 (L2)**

Was ist Ihr derzeitiger beruflicher Status?

INT.: Bitte selbständig einordnen! Bei Bedarf vorlesen!

- 1: Selbständig in Landwirtschaft und Fischerei
- 2: Freiberuflich tätig (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis)
- 3: Laden-, Geschäftsinhaber, selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer
- 4: Unternehmensführung, allgemeine Geschäftsleitung, leitende(r) Angestellte(r), leitende(r) Beamte(r)
- 5: Angestellte(r), Beamte(r) mittlere Ebene
- 6: Arbeiter, Facharbeiter, einfache(r) Angestellte(r)
- 7: Rentner, Pensionär
- 8: Hausfrau, Hausmann
- 9: Schüler, Student, in Wehr- oder Ersatzdienst
- 10: arbeitslos, vorübergehend ohne Arbeit
- 11: sonstiges (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
  
- 12: keine Angabe (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

**\*\* Ende der Zeitmessung**